

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr.

III/4

- 20. März 1952 -

Jg. 2

Die Gemüseerzeugung und -versorgung im Saarland 1951

Der Anbau von Gemüse im Erwerbsgartenbau und auf dem Freiland wird, soweit die Ernte für den Verkauf bestimmt ist, im Rahmen der jährlichen Bodenbenutzungserhebung getrennt für die einzelnen Gemüsearten erfasst. Das in den Haus- und Kleingärten für den Eigenbedarf der Erzeugerhaushalte angebaute Gemüse wird dagegen nur summarisch ermittelt. Nach der Anbauerhebung von 1951 umfasste der erwerbsmässige Gemüseanbau einschliesslich der dabei miterfassten Erdbeeranlagen 596 ha. Die für den Eigenbedarf mit Gemüse bebaute Fläche wurde auf etwa ein Drittel der gesamten für Haus- und Kleingärten ermittelten Fläche veranschlagt. Sie belief sich unter Berücksichtigung des Vor-, Haupt- und Nachanbaues auf 2 400 ha. Der gesamte Gemüseanbau erreichte rund 3 000 ha oder 2 vH. der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Einen ähnlichen Anteilsatz der Gemüsefläche an der landwirtschaftlichen Nutzfläche hat auch das seiner Struktur nach mit dem Saarland vergleichbare Land Württemberg-Baden zu verzeichnen. Ein grösser Prozentsatz ist nicht zu erwarten, wenn man berücksichtigt, dass der Anbau von Gemüse wegen der besonderen Anforderungen, welche die verschiedenen Gemüsearten an Boden, Klima und die sonstigen Standortverhältnisse stellen, sowie wegen des nicht unbeträchtlichen Aufwandes an Arbeit und Pflege meist nur auf verhältnismässig kleinen Flächen rentabel ist.

Die Anbaufläche für den erwerbsmässigen Gemüseanbau ist im Jahre 1951 zugunsten des Anbaues von Erdbeeren etwas zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr wurde bei fast allen Kohlarten, den Möhren und dem Spinat die Anbaufläche eingeschränkt, während der Anbau von Schwarzwurzeln, Porree, Zwiebeln, Bohnen und Gurken ausgedehnt wurde.

- 2 -

Die Gemüseernte im Erwerbsgartenbau und auf dem Freiland.

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag je ha		Gesamtertrag		Veränderung 1950:1951 in vH
	1950	1951	1950	1951	1950	1951	
	in ha		in dz				
Gemüseernte insges.	553	545	209,2	169,7	115 683	92 478	- 20,0
darunter:							
Weisskohl	145	124	312,0	260,0	45 153	32 120	- 28,9
Rotkohl	38	42	239,0	190,0	9 180	7 946	- 13,4
Wirsingkohl	45	39	223,0	185,0	9 963	7 250	- 27,2
Blumenkohl	13	10	160,0	125,0	2 040	1 331	- 34,8
Kohlrabi	28	21	151,0	145,0	4 231	3 022	- 28,6
Salat zus.	39	36	160,0	137,0	6 269	4 933	- 21,3
Spinat	35	27	150,0	108,4	5 209	2 897	- 44,4
Möhren	67	47	200,0	233,3	13 378	10 987	- 17,9
Sellerie	9	9	111,0	127,3	1 037	1 170	+ 3,2
Porree (Lauch)	11	14	160,0	135,0	1 692	1 895	+ 12,0
Zwiebeln zus.	12	22	152,0	115,0	1 899	2 520	+ 32,7
Grüne Pflückerbsen	15	15	70,0	71,3	1 059	1 067	+ 0,7
Grüne Pflückbohnen	28	39	98,0	105,0	2 696	4 075	+ 51,1
Gurken	12	29	112,0	134,0	1 343	3 957	+ 194,2
Tomaten	8	8	120,0	165,0	984	1 274	+ 29,5

Der erwerbsmässige Gemüseanbau brachte 1951 eine Ernte von 9 248 t gegenüber 11 568 t im vorhergehenden Jahr. Die Witterungsbedingungen waren im abgelaufenen Jahr für die Entwicklung der einzelnen Gemüsearten nicht gleich günstig. Der überwiegend feuchte und mässig warme Sommer sowie der verhältnismässig trockene Herbst führten nur bei einigen nach der Anbaufläche weniger ins Gewicht fallenden Gemüsearten wie Möhren, Sellerie, Gurken und Tomaten zu höheren Hektarerträgen als 1950. Bei den bedeutendsten Gemüsearten wie Weisskohl, Rotkohl, und Wirsingkohl lagen die Hektarerträge dagegen merklich unter den sehr guten Vorjahreserträgen. Der Durchschnittsertrag je Hektar aller Gemüsearten belief sich auf 17 t gegenüber rund 21 t im Jahre 1950. Im Vergleich zum mittleren Hektarertrag der Jahre 1947 bis 1950, der 15 t betrug, ergab sich für 1951 allerdings immer noch eine gute Durchschnittsernte.

Zu den im erwerbsmässigen Gemüseanbau erzeugten Gemüsemengen kommen noch die nicht unbeträchtlichen Mengen aus den zahlreichen Haus- und Kleingärten. Legt man der Berechnung der Gemüseernte für die Haus- und Kleingärten die Anbauverhältnisse typischer Kleingärten zugrunde und nimmt man als Grundlage für die Ernterträge zwei Drittel der Hektarerträge des Feldgemüse- und Erwerbsgartenbaues an, dann errechnet sich für die Selbstversorgung der Erzeuger eine Gemüsemenge von fast 27 000 t. Die gesamte Gemüseernte des verflossenen Jahres belief sich demnach auf etwa 36 000 t. Aus dieser Ernte standen je Kopf der Bevölkerung 37,5 kg zur Verfügung.

Die heimische Gemüseerzeugung reicht aber nicht aus, um den Bedarf der Bevölkerung zu decken. Es wird deshalb laufend Gemüse eingeführt, und zwar das Frühgemüse hauptsächlich aus Südfrankreich, Algerien und Marokko, verschiedene Kohlarten aus Lothringen und Holland. Insgesamt wurden dem Saarland 1951 durch die Eisenbahn rund 25 000 t und durch Lastkraftwagen etwa 2 000 t Gemüse zugeführt, davon verblieben nach Ausfuhr von 3 000 t rund 24 000 t für den Verbrauch im Saarland. Der gesamte Gemüseverbrauch im Jahre 1951 kann demnach auf rund 60 000 t veranschlagt werden. Je Kopf der Bevölkerung standen somit etwa 60 kg Gemüse zur Verfügung. Vor dem Krieg wurde im ehemaligen Reichsgebiet mit einer Verbrauchsquote von 50 kg je Einwohner und Jahr gerechnet. Im Saarland dürfte der Gemüseverbrauch, ähnlich wie in den südwestdeutschen Ländern, um ein Fünftel höher gewesen sein, so dass 1951 mit 63 kg je Kopf der Bevölkerung die frühere Verbrauchsquote wieder erreicht war.

Tabelle 1

Gemüseernte 1951

K r e i s	Weisskohl					Rotkohl					Wirsingkohl					Grünkohl						
	Anbau- fläche		Ernteertrag		insges. dz	Anbau- fläche		Ernteertrag		insges. dz	Anbau- fläche		Ernteertrag		insges. dz	Anbau- fläche		Ernteertrag		insges. dz		
	je ha	ha	je ha	ha		je ha	ha	je ha	ha		je ha	ha	je ha	ha		je ha	ha	je ha	ha		je ha	ha
	dz	ha	dz	ha	dz	ha	dz	ha	dz	ha	dz	ha	dz	ha	dz	ha	dz	ha	dz	ha	dz	
Saarbrücken-Stadt	8,04	3 450	2773,9	2,37	241,8	573,1	5,61	248,7	1395,2	100,0	1,73	248,7	1395,2	100,0	1,73	248,7	1395,2	100,0	1,73	248,7	1395,2	173,0
Saarbrücken-Land	8,88	288,3	2560,2	3,91	195,8	765,6	2,57	207,2	532,5	95,0	0,98	207,2	532,5	95,0	0,98	207,2	532,5	95,0	0,98	207,2	532,5	93,1
Saarlouis	44,47	160,3	7128,6	20,93	142,9	2990,9	21,94	151,7	3328,3	118,5	5,27	151,7	3328,3	118,5	5,27	151,7	3328,3	118,5	5,27	151,7	3328,3	624,5
Merzig-Wadern	7,92	341,2	2702,4	3,44	233,6	803,6	2,29	263,7	603,9	100,0	0,25	263,7	603,9	100,0	0,25	263,7	603,9	100,0	0,25	263,7	603,9	25,0
Ottweiler	12,34	365,6	4511,6	3,92	273,5	1072,1	1,65	232,0	382,8	130,0	0,51	232,0	382,8	130,0	0,51	232,0	382,8	130,0	0,51	232,0	382,8	66,3
St. Wendel	19,06	380,1	7244,7	4,61	248,4	1145,1	2,77	196,5	544,3	8,1	0,10	196,5	544,3	8,1	0,10	196,5	544,3	8,1	0,10	196,5	544,3	8,1
St. Ingbert	4,78	361,5	1728,0	1,55	252,6	391,5	1,38	208,8	288,1	79,1	0,66	208,8	288,1	79,1	0,66	208,8	288,1	79,1	0,66	208,8	288,1	52,2
Homburg	18,05	192,3	3471,0	1,10	185,8	204,4	0,98	178,9	175,3	80,5	0,63	178,9	175,3	80,5	0,63	178,9	175,3	80,5	0,63	178,9	175,3	50,8
Saarland	123,54	260,0	32120,4	41,83	190,0	7946,3	39,19	185,0	7250,4	107,9	10,13	185,0	7250,4	107,9	10,13	185,0	7250,4	107,9	10,13	185,0	7250,4	1093,0
Dagegen 1950	144,72	312,0	45153,0	38,43	239,0	9180,0	44,61	223,0	9963,0	98,0	12,58	223,0	9963,0	98,0	12,58	223,0	9963,0	98,0	12,58	223,0	9963,0	1233,0
+ / -	- 14,6	-16,7	= 28,9	+8,8	- 20,5	= 13,4	-12,1	-17,0	- 27,2	+10,1	-19,5	-17,0	- 27,2	+10,1	-19,5	-17,0	- 27,2	+10,1	-19,5	-17,0	- 27,2	= 11,4

Tabelle 2

Gemüseernte 1951

K r e i s	Rosenkohl				Blumenkohl				Kohlrabi				Salat insgesamt			
	Anbau- fläche		Ernteertrag		Anbau- fläche		Ernteertrag		Anbau- fläche		Ernteertrag		Anbau- fläche		Ernteertrag	
	ha	je ha	insges.	dz	ha	je ha	insges.	dz	ha	je ha	insges.	dz	ha	je ha	insges.	dz
	ha	dz	insges.	dz	ha	dz	insges.	dz	ha	dz	insges.	dz	ha	dz	insges.	dz
Saarbrücken-Stadt	0,97	90,0	87,3		1,17	121,0	141,5		3,20	164,0	524,7		11,79	187,1	2206,9	
Saarbrücken-Land	1,17	80,0	93,6		0,83	90,2	74,9		0,86	165,5	142,3		3,01	103,7	312,1	
Saarlouis	4,82	99,1	477,7		4,72	101,4	478,6		7,93	113,3	898,5		13,83	111,0	1535,1	
Merzig-Wadern	0,31	50,0	15,5		0,64	147,8	94,6		0,89	166,4	148,1		1,31	85,8	112,4	
Ottweiler	0,79	81,5	64,4		0,95	103,6	98,4		1,36	234,0	318,2		0,92	93,7	86,2	
St. Wendel	0,38	50,3	19,1		0,55	143,1	78,7		4,57	129,6	592,3		1,75	105,4	184,5	
St. Ingbert	0,67	30,9	20,7		1,39	219,3	304,8		1,34	202,3	271,1		3,25	146,5	476,1	
Homburg	0,25	150,0	37,5		0,40	148,5	59,4		0,69	183,7	126,6		0,15	133,1	20,1	
Saarland	9,36	87,1	815,8		10,65	125,0	1330,9		20,84	145,0	3021,8		36,01	137,0	4933,4	
Dagegen 1950	5,48	77,0	422,0		12,75	160,0	2040,0		28,00	151,0	4231,0		39,18	160,0	6269,0	
+ / = vH	+70,8	+ 13,1	+ 93,3		-16,5	- 21,9	- 34,8		-25,6	- 4,0	- 28,6		-8,1	- 14,4	- 21,3	

Gemüseernte 1951

K r e i s	Spinat und Mangold				Möhren				Rote Rüben				Speisekohlrüben			
	Anbau- fläche		Ernteertrag		Anbau- fläche		Ernteertrag		Anbau- fläche		Ernteertrag		Anbau- fläche		Ernteertrag	
	ha	je ha	insges.	dz	ha	je ha	insges.	dz	ha	je ha	insges.	dz	ha	je ha	insges.	dz
Saarbrücken-Stadt	4,37	141,2	617,0	205,7	3,60	205,7	740,5	0,81	371,5	300,9	0,05	300,0	15,0			
Saarbrücken-Land	2,40	114,7	275,3	141,9	2,03	288,1	288,1	0,69	194,3	134,1	0,24	200,5	48,1			
Saarlouis	16,43	94,6	1554,3	245,4	31,54	7739,9	7739,9	3,12	178,2	556,0	1,59	300,0	477,0			
Merzig-Wadern	0,92	185,5	170,7	179,8	1,77	318,2	318,2	0,76	170,5	129,6	0,22	320,0	70,4			
Ottweiler	0,71	92,8	65,9	164,0	0,83	136,1	136,1	0,57	118,9	67,8	0,38	115,6	43,9			
St. Wendel	0,34	128,2	43,6	197,0	0,89	175,3	175,3	0,46	121,3	55,8	0,39	110,0	42,9			
St. Ingbert	1,43	108,0	154,4	244,9	4,54	1111,8	1111,8	2,62	191,1	500,7	0,30	100,5	30,2			
Homburg	0,12	135,8	16,3	252,7	1,89	477,6	477,6	0,30	341,0	102,3	0,25	400,0	100,0			
Saarland	26,72	108,4	2897,5	233,3	47,09	10987,5	10987,5	9,33	198,0	1847,2	3,42	241,9	827,5			
Dagegen 1950	34,73	150,0	5209,0	200,0	66,89	13378,0	13378,0	8,79	248,0	2184,0	17,17	286,0	4920,0			
+ / - vH	-23,1	- 27,7	- 44,4	+16,6	-29,6	- 17,9	- 17,9	+6,9	- 20,2	- 15,4	-80,1	- 24,9	- 83,2			

Tabelle 5

Gemüseernte 1951

K r e i s	Rhabarber				Grüne Pflückerbisen				Grüne Pflückbohnen insges. Stangen-, Busch-			
	Anbau- fläche		Erntertrag		Anbau- fläche		Erntertrag		Anbau- fläche		Erntertrag	
	ha	je ha	insges.	dz	ha	je ha	insges.	dz	ha	je ha	insges.	dz
	ha	dz	insges.	dz	ha	dz	insges.	dz	ha	dz	insges.	dz
Saarbrücken-Stadt	0,59	350,0	206,5	70,0	1,36	95,2	6,04	89,5	540,6			
Saarbrücken-Land	0,20	250,0	50,0	80,0	1,10	88,0	1,80	100,0	180,0			
Saarlouis	1,10	277,5	305,2	71,0	5,46	387,7	13,16	84,9	1117,3			
Merzig-Wadern	0,13	240,0	31,2	57,5	1,41	81,1	1,92	125,5	241,0			
Ottweiler	0,11	200,0	22,0	55,4	0,41	22,7	1,08	95,8	103,5			
St. Wendel	0,29	220,0	63,8	68,5	0,35	24,0	1,28	111,5	142,7			
St. Ingbert	1,15	190,0	218,5	76,0	4,23	321,5	13,36	129,8	1734,1			
Homburg	0,09	180,0	16,2	72,5	0,64	46,4	0,16	96,9	15,5			
Saarland	3,66	249,6	913,4	71,3	14,96	1066,6	38,80	105,0	4074,7			
Dagegen 1950	2,91	220,0	640,0	70,0	15,13	1059,0	27,51	98,0	2696,0			
+ / - vH	+25,8	+ 12,4	+ 42,7	+ 1,9	- 1,1	+ 0,7	+41,0	+ 7,1	+ 51,1			

Tabelle 6

Gemüseernte 1951

K r e i s	Gurken insgesamt						Tomaten				Erdbeeren					
	Anbau- fläche		Ernteertrag		insges. dz	ha	Anbau- fläche		Ernteertrag		insges. dz	ha	Anbau- fläche		Ernteertrag	
	je ha	dz	je ha	insges.			je ha	dz	je ha	insges.			je ha	dz	je ha	insges.
	ha	dz	ha	dz	ha	dz	ha	dz	ha	dz	ha	dz	ha	dz		
Saarbrücken - Stadt	1,17	120,5	141,0	2,34	231,8	542,4	0,90	122,4	110,2							
Saarbrücken - Land	0,74	113,4	83,9	1,25	143,0	178,7	0,86	81,6	70,2							
Saarlouis	18,15	140,1	2542,8	1,64	115,2	188,9	19,27	52,8	1017,5							
Merzig-Wadern	5,44	112,7	613,1	0,52	103,1	53,6	26,03	68,2	1775,2							
Ottweiler	0,71	158,4	112,5	0,39	110,2	43,0	0,58	76,4	44,3							
St. Wendel	0,63	143,0	90,1	0,40	270,2	108,1	1,52	96,9	147,3							
St. Ingbert	2,55	140,5	358,3	1,10	139,1	153,0	0,91	61,2	55,7							
Homburg	0,14	110,0	15,4	0,08	76,2	6,1	0,93	102,0	94,9							
Saarland	29,53	134,0	3957,1	7,72	165,0	1273,8	51,00	65,0	3315,3							
Dagegen 1950	11,99	112,0	1343,0	8,20	120,0	984,0	31,5	46,0	1449,0							
+ / - vH	+146,3	+ 19,6	+194,6	-5,8	+ 37,5	+ 29,4	+61,9	+ 41,3	+128,8							